

Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoetz)
in Berlin.

[14722]

Demnächst erscheint:

Aerztlicher Reisebegleiter

und

Hausfreund.

Eine Anleitung zur Verhütung von Krank-
heiten und Rathschläge zu deren Behand-
lung beim Mangel an ärztlicher Hilfe.

Mit 10 Holzschnitten.

Von

Dr. med. Falkenstein,

Oberstabsarzt a. D.

Preis in Kalikoband 6 M ord.,

4 M 50 S netto;

Preis in Lederband 7 M ord.,

5 M 25 S netto.

Freiexemplare in Rechnung 13/12;

Freiexemplare gegen bar 7/6.

100 Exemplare in Kalikoband bar 350 M;

100 Exemplare in Lederband bar 425 M.

Inhalt.

Vorwort. Einleitung.

Capitel I. Der menschliche Körper an sich
und in seiner Beziehung zum Leben.Capitel II. Krankheitserscheinungen und
Krankheitsbegriffe.

Capitel III. Krankenpflege.

Capitel IV. Krankheiten der einzelnen
Organe.Capitel V. Verletzungen und Unglücks-
fälle.

Capitel VI. Krankheiten der Haut.

Capitel VII. Uebertragbare und ansteckende
Krankheiten.

Capitel VIII. Vergiftungen und Gifte.

Capitel IX. Frauenleiden.

Capitel X. Kinderpflege und Kinderkrank-
heiten.

Capitel XI. Genussmittel.

Capitel XII. Heilmittel.

Reisewinke.

Nicht nur auf Reisen, sondern auch
zu Hause, besonders auf dem Lande, fehlt
oft im Augenblick ärztlicher Rat, und
schädliches Abwarten sowie die Einmischung
Unberufener tritt an seine Stelle. Solchen
fühlbaren Mängeln will der Verfasser des
Aerztlichen Reisebegleiters abhelfen.

Er bietet dem Laien in diesem
Werkchen erprobten Rat zur Verhütung
von Krankheiten und wirklich praktische
Vorschriften zur Fürsorge für den ein-
zelnen Krankheitsfall, natürlich mit der
für den Nichtarzt notwendigen Begrenzung.

So wird das Buch, weil es den
Arzt nur unterstützen soll, auch seitens
der Aerzte die wohlverdiente Empfehlung
finden.

Der „Aerztliche Reisebegleiter und
Hausfreund“ wird von mir vielfach an-
gezeigt werden, und bitte ich, denselben
stets auf Lager zu halten.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 12. April 1891.

Th. Chr. Fr. Enslin
(Richard Schoetz).

Friedrich Ernst Fehsenfeld
Verlagsbuchhandlung
in Freiburg i/B.

[14556]

Am 25. April erscheint folgende sozial-
politische Schrift, für die Schweiz und das
Deutsche Reich von gleichem Interesse:

Bei den Elenden.

Allen Reichen und Sorglosen

gewidmet

von

Curt Abel.

Ca. 4 Bogen 8°. Preis 80 S = 1 Frank.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Expre.	60 S no. bar,
6 " 3 M 20 S " "	
13/12 " 6 " 40 " " "	
27/24 " 12 " 80 " " "	
100 " 40 " 50 " " "	

In Kommission nur in Höhe der Darbe-
stellung, ausgenommen an die Firmen, welche
den Vertrieb im großen vornehmen wollen.
An diese liefere ich in Kommission mit der Be-
dingung, am 1. Oktober abzurechnen, d. h. ohne
Disponenden zu stellen bis 1. Oktober zurück-
zusenden und zu zahlen. Ich liefere ohne Aus-
nahme nur an die Handlungen, welche sich ver-
pflichten, meine Bedingung betr. Rücksendung
im Laufe des Jahres einzugehen. Diese be-
laute: Alles in Kommission Bezogene, was ich
im Lauf des Jahres durch das Börsenblatt
zurückverlange, verpflichten Sie sich innerhalb
6 Wochen vom Tage der Aufforderung an in
Leipzig an meinen Kommissionär abzugeben oder
es ist als fest behalten zu notieren und wird
zur Ostermesse bezahlt.

Ich bitte also bei Ihrer Bestellung hinzu-
zufügen, daß Sie diese Bedingungen eingehen,
andernfalls ist dieselbe zwecklos.

Die vorliegende Schrift verdankt ihr Ent-
stehen politischen Besuchen des Verfassers
in Zürich. Derselbe beweist zahlenmäßig an
der Hand von 70 Fällen, in welchen er ganz
genau die Wohnungs- und Ernährungsver-
hältnisse seiner Patienten schildert, welche men-
schenunwürdiges Dasein die Arbeiterklasse,
besonders in Zürich, aber auch in allen anderen
Städten der Schweiz und des deutschen Reiches
führt.

Der Verfasser ist kein Sozialdemokrat,
hält es aber für seine Pflicht, wo auch immer
er das Elend trifft, es an die Öffentlichkeit
zu ziehen, um dadurch Hilfe und Besserung her-
beizuführen.

Ich bin überzeugt, daß alle Firmen, welche
sich energisch dem Vertriebe dieser Schrift widmen,
ganz ungewöhnliche Erfolge damit erzielen werden,
und habe deshalb Preis und Bedingungen so
günstig gestellt.

Ihren geschätzten mögl. direkten Be-
stellungen entgegengehend

zeichne ergebenst

Friedrich Ernst Fehsenfeld.

286*